

Umweltschule in Europa/ Internationale Nachhaltigkeitsschule

Die Wolfgang-Marius-Grundschule Aldersbach erhielt wiederum die Auszeichnung für Nachhaltigkeits-Engagement von Schulen



Auch für das Schuljahr 2019/20 wurde unsere Schule zum wiederholten Male für ihr Engagement in Sachen Umweltbildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung mit zwei Sternen ausgezeichnet.

Um die biologische Vielfalt auf dem Schulgelände zu fördern, wurden die bestehenden Lebensräume vieler Tierarten an der Schule gepflegt, überarbeitet und erweitert. In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Aldersbach und dem Haus am Strom wurden Pläne zur weiteren naturnahen Schulgeländegestaltung entwickelt. Verwirklicht wurde bereits die Erneuerung der Brücke über den Schulteich. Weitere Arbeiten und Aktionen mit den Kindern mussten coronabedingt auf das nächste Schuljahr verschoben werden.

Doch viele weitere, an unserer Schule bereits etablierte, Maßnahmen zur Nachhaltigkeitserziehung konnten in der ersten Hälfte des Schuljahrs 2019/20 umgesetzt werden.

Das gesunde und nachhaltige Pausenbrot des Elternbeirats durften alle unsere Schüler bereits im Herbst genießen.

„Was verstehen wir unter dem Klimawandel und welche Auswirkungen hat er?“ „Wie entsteht der CO₂-Wert von Lebensmitteln?“ Mit diesen und vielen weiteren Fragen zum Thema „Ernährung und Klima“ beschäftigten sich die 4. Klassen, als sie dem umweltpädagogischen Unterricht von Jan Turner von der Deutschen Umwelt-Aktion e.V. folgen durften. Zudem war "Fair-Trade-Schokolade" Gegenstand einer Projektwoche.

Weitere erfolgte Nachhaltigkeitsbemühungen waren und sind: Sammelstelle für Druckerpatronen, Sammlung von alten Handys, Mülltrennung und Müllpolizei, Verwendung von Umweltpapier, Umstellung des Pausenverkaufs ohne Müll und auf gesunde Lebensmittel wurde weitergeführt, Weiterarbeit im Schulgarten, Sammelbestellung von Emilflaschen. Auch in diesem Jahr wurde die Initiative Energie sparen weiter verfolgt. Alle unsere Drittklässler wurden von Energieberater Michael Barth zu Energieexperten ausgebildet, so dass sie ihr Wissen multiplizieren können. Ende dieses Schuljahres wurde wieder die Bedarfsliste für Schulanfänger hinsichtlich Umweltverträglichkeit überarbeitet, vor allem weil die geplante Ausstellung zur umweltfreundlichen Schultasche während der Schuleinschreibung nicht stattfinden konnte. In diesem Schuljahr konnte im Eingangsbereich das "grüne Brett" verwirklicht werden, auf dem aktuelle Entwicklungen im Bereich BNE, Ideen aus der Schulfamilie, Zeitungsartikel etc. ausgestellt werden.

Wir freuen uns über diese Anerkennung und bedanken uns bei der ganzen Schulfamilie, die zu dieser Entwicklung beiträgt!